



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Antenne Brandenburg rbb - 98,6
GuWo.de Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Frühling an der Neiße

Großes Kinderfest

Wassersport-Olympiade

Andreas Martin

1.-3. Juni 2012 Guben

www.fruehlingsfest-guben.de

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Rechtsanwalt für deutsch-polnische Belange, S.
- Neue Kohle-Infos aus Schenkendöbern, S.

9. Energiespar- und Umwelttage des Vereins Pro Guben

Pro Guben - Verein für Energie und Umwelt e. V. lädt vom 2. bis 9. Juni zu den 9. Gubener Energiespar- und Umwelttagen.

Das Hauptthema ist in diesem Jahr „Braunkohle - Sterbende Wälder - Hochwasserkatastrophen - Alles im Zusammenhang sehen“.

Die Ausstellung ist an allen Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet und ist im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung unter der Musikschule zu finden.

Es laden ein: Pro Guben, die Eisenbahn Verkehrsgewerkschaft OSG Guben, die Stiftung Bahn Sozialwerk OS Guben, die Stadtverwaltung Guben und die Kulturgesellschaft der Stadt Gubin.

Kostenlose rechtliche Beratung zu deutsch-polnischen Belangen

Im Rahmen des Projektes „Grenzüberschreitendes Marketing Zentrum im Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung und Förderung des Tourismus der Eurostadt Guben-Gubin“ wird im neu eröffneten Büro direkt links hinter der großen Neiße-Brücke rechtliche Beratung zu grenzübergreifenden Belangen und Problemen in polnischer und deutscher Sprache für die Bewohner der Eurostadt Gubin-Guben angeboten. Der Rechtsanwalt steht jeden Freitag von 12 bis 14 Uhr zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos.

Am ersten Juni-Wochenende findet in Guben das diesjährige Stadtfest „Frühling an der Neiße“ statt - wie immer mit viel Musik, Spaß für die Kleinen und guter Unterhaltung für alle.

Das komplette Programm und alles, was Sie sonst noch wissen müssen, finden Sie ab Seite 2.



„Dies Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operativen Programms der grenzübergreifender Zusammenarbeit Polien (Polen-Gebiet) - Brandenburg 2007-2013, durch Regional Fund und Mitteln der Projektmittel der Euroregion Spree-Neiße-Obder-Lahn finanziert.“



Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft

**Freitag, 1. Juni 2012**

10 Uhr Brandenburgweite Eröffnung der Aktion „Spieltag für Menschlichkeit und Toleranz“ an der Gubener Friedensschule

10 bis 14 Uhr Deutsch-polnische Fußballturniere auf den Minispielfeldern an der Friedensschule und der Corona-Schröter-Grundschule

Ab 14 Uhr Kinderprogramm auf dem Friedrich-Wilke-Platz (vor dem Rathaus) mit vielen kostenlosen Aktionen: Bullenreiten, Kletterwand, Jonglieren lernen, Bungee-Run, Kleinkinderspielplatz, Schminken & Tattoos (in Kooperation mit der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH)

16.30 Uhr Kinderprogramm „MiRashow“ zum Mitsingen, Staunen und Lachen (in Kooperation mit dem Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“)

Aktion: Gemeinsam mit den Kindern aus Guben und Gubin malen wir das längste Bild der Stadt!

19.30 Uhr Eröffnung des Festes mit den Bürgermeistern der Städte Guben und Gubin und der Apfelkönigin

20 Uhr Konzert mit der Band „Die Toten Ärzte“ - Coverband der Ärzte und der Toten Hosen

an Martial Arts (russische Kampfkunst) mit anschließendem kostenlosen Probetraining für alle Interessierten

20 Uhr Präsentiert von der Sparkasse Spree-Neiße: Konzert der Coverband „Burning Beats“ mit internationalen Hits und Oldies



22 Uhr Disco zum Stadtfest im WerkEins, Eintritt fünf Euro.

Samstag, 2. Juni 2012

9 bis 18 Uhr Trödelmarkt auf dem Friedrich-Wilke-Platz

10 Uhr Eröffnung der Gubener Energiespar- und Umwelttage von Pro Guben im Ausstellungsraum unter der Musikschule

10.30 Uhr Start der Drachenbootwettkämpfe bei der Wassersportolympiade auf der Neiße (an der Gubiner Straße)

Ab 14 Uhr Best of Sound City: Programm der Musikschüler aus Guben, Gubin und Umgebung

15.15 Uhr Auftritt Danconym

18:00 Uhr Vorführung des Systema Ost e. V. - Russi-

21 Uhr Schlagerparty zum Stadtfest im WerkEins. Eintritt fünf Euro.

Sonntag, 3. Juni 2012

9 bis 18 Uhr Trödelmarkt auf dem Friedrich-Wilke-Platz

10 bis 18 Uhr Katzensausstellung der Spreewälder Katzenfreunde e. V. im Ausstellungsraum unter der Musikschule

10 Uhr Sponsorenlauf des Pestalozzi-Gymnasiums rund ums Dreieck

14 Uhr Eröffnung der Seniorenwoche

14.30 Uhr Konzert von Gerd Christian („Sag ihr auch“)



nachmittags Siegerehrung „Baby des Jahres“ vor dem Geschäft Ringfoto Hentzschel, Frankfurter Straße

- 15 Uhr** Entenrennen auf der Egelneiße in Zusammenarbeit mit dem Fabrik e. V.
- 15.30 Uhr** Internationale Hits und Oldies mit der US Party Band
- ca. 16 Uhr** Siegerehrung Entenrennen auf der Bühne
- 17 Uhr** Konzert des ZupfStreichOrchesters Guben in der Alten Färberei
- 18 Uhr** Konzert mit Andreas Martin („Deine Flügel fangen Feuer“)

Wenn nicht anders angegeben, finden die Programmpunkte auf der Hauptbühne auf dem Dreieck statt. Alle Veranstaltungen mit Ausnahme der beiden Partys im WerkEins sind kostenlos. (Stand: 15. Mai 2012, Änderungen vorbehalten)
Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft



„Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.“



Das Frühlingsfest wird außerdem unterstützt durch die Sparkasse Spree-Neiße, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, Antenne Brandenburg, den Fabrik e. V. und eventprojekt.net.



Höhepunkte in Gubin

- Freitag, 1. Juni 2012**
- 20 Uhr** The Best 4 - Das Beste von Michael Jackson und Queen
 - 21 Uhr** Open-air-Spiel „Gubin Story“ an der Hauptkirche
 - 21.30 Uhr** Velvet aus Schweden
- Samstag, 2. Juni 2012**
- 17 Uhr** ABBA-Cover-Show
 - 20.30 Uhr** AC/DC-Show mit „BON“ aus Berlin
- Sonntag, 3. Juni 2012**
- Ab 10 Uhr** Programm der Kitas und Schulen aus Guben und Gubin

An allen drei Tagen deutsch-polnischer Markt mit regionalen Produkten.

Kindertag mit vielen kostenlosen Aktionen

Alle Kinder aus Guben, Gubin und Umgebung sind am 1. Juni auf den Friedrich-Wilke-Platz (Rathausvorplatz) geladen. Dort warten viele kostenlose Aktionen: Bullenreiten, Kletterwand, Jonglieren lernen, Bungee-Run, Kleinkinderspielplatz, Schminken & Tattoos. Auch viele Vereine sind mit ihren Angeboten dabei. Beim Stand des KJFZ können Lesezeichen gebastelt werden, auch Fangspiele, Wobblers und der Heiße Draht werden vorbereitet. Eine Schnipseljagd veranstaltet die Heilsarmee, das Netzwerk „Gesunde Kinder“ lädt zum Basteln, mit dem Haus der Familie können Regenmacher und Knautschbälle gebastelt werden, die Jugendfeuerwehr lädt mit Rauchhaus und Lodrian zum Löschen ein, und der 1. FC Guben steht zum Torwandschießen bereit. Die Kita

Regenbogen sorgt dafür, dass alle schick geschminkt den Tag bestreiten können. Auch die Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo) ist mit einigen Kinderaktionen dabei. Jongleure laufen über den Platz und zeigen den Kindern, wie Teller, Keulen und Co. am elegantesten durch die Luft fliegen und auch wieder aufgefangen werden. Um 16.30 Uhr lädt das Kinderprogramm „MiRashow“ zum Mitsingen, Staunen und Lachen. Es wird in Kooperation mit dem Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“ ermöglicht. Für alle Kinder, die gern malen, haben wir eine ganz besondere Aktion vorbereitet: Gemeinsam mit den Kindern aus Guben und Gubin malen wir das längste Bild der Stadt! **Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft**

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen zum Frühlingsfest

Sperrung für den Fahrzeugverkehr vom 31. Mai 2012, 16 Uhr, bis zum 4. Juni 2012, 10 Uhr:

- Gasstraße ab Kreisverkehr
- Straupitzstraße und Wilkeplatz (Rathausvorplatz)
- Berliner Straße etwa ab Höhe der Polizei
- Frankfurter Straße und ein Teil der Winkelstraße Lohmühlenweg einschließlich Parkplatz.

Der Grenzübergang Stadtbrücke bleibt geöffnet. Auf der Gubiner Straße ist allerdings am Samstag, dem 2. Juni, mit erheblichen Behinderungen für den Fahrzeugverkehr zu rechnen, da an diesem Tag das Drachenbootrennen auf der Neiße stattfindet. Verkehrsteilnehmer, die nach Polen wollen, sollten den Übergang Gubinek für Aus- und Einreise nutzen.



Taxistände: Berliner Straße im Anschluss an das Festgelände und Gasstraße (Giebelseite der Stadtverwaltung)

Die Besucher der Gottesdienste der Klosterkirche benutzen bitte die Zufahrt über die Alte Poststraße zum Kirchplatz. Die Besucher des Gottesdienstes der Selbstständigen Evangelisch-lutherischen Kirche können die Parkplätze in der Straupitzstraße und Berliner Straße nutzen.

Die Besucher werden gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, da nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. Bedarfshaltestellen für den ÖPNV werden in der Feldstraße und Grünstraße eingerichtet.

Diese gelten auch für den Regionalverkehr. Die Haltestelle am Wilkestift wird während der Straßensperrung nicht bedient.

Wassersportolympiade mit Drachenboot- und Kajakrennen

Fünf polnische und fünf deutsche Mannschaft werden am 2. Juni bei der 3. Wassersportolympiade auf der Neiße in Drachenbooten um die Wette fahren. Die Trainingsläufe beginnen bereits um 8 Uhr. Gegen 10.30 Uhr starten die Wertungsläufe. Geehrt werden nicht nur die schnellsten

ten Teams, sondern auch die Mannschaft mit dem besten Outfit und die Mannschaft mit den meisten Frauen. Gegen 11.30 Uhr starten die Schulen aus Guben und Gubin ihre Wettbewerbe im Kajakfahren.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft



Sponsorenlauf für den Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums

Schüler, evtl. auch Eltern und Lehrer des Pestalozzi-Gymnasiums werden beim Frühlingssfest am 3. Juni ihre Runden ums Dreieck absolvieren. Je mehr Runden jeder zurücklegt, desto mehr Geld bekommt er/sie von seinem ganz

privaten Sponsor, den er/sie sich vorher ausgesucht hat. Das können die Eltern oder Großeltern, aber auch Firmen sein.

Die Teilnehmer freuen sich über Zuschauer an der Strecke, die sie kräftig anfeuern.

Gelbe Hochleistungssportler im Wettrennen auf der Egelneiße

Ein Frühlingssfest ohne Entennen auf der Egelneiße ist schon gar nicht mehr vorstellbar. In diesem Jahr werden die Enten am 3. Juni um 15 Uhr von den Mitarbeitern des Fabrik e. V. zu Wasser gelassen. Der Vorverkauf für die beliebten Hochleistungssportler hat bereits begonnen. Sie sind zu haben bei: Fabrik e. V. (Mittelstraße 18), Tourist-Information (Frankfurter Str. 21), Service-Center der Stadtverwaltung (Gasstraße 4), Steckling Schreiben und Schenken (Berliner Str. 4a), Katrins Blumenstüb-

chen (Otto-Nuschke-Str. 26), Gartencenter Pusch (Friedrich-Schiller-Str. 2); Blumen- und Kranzbinderei Welkisch (Groß-Breesener-Str. 153), Sabines Landkauf (Gemeindeallee 55, Schenkendöbern).

Die Enten können nach Lust und Laune bemalt und gestaltet und am Tag vor dem Rennen bis eine Stunde vor dem Start an einem Stand an der Egelneiße abgegeben werden. Den Besitzern der schnellsten Enten winken wieder tolle Preise.

Hindernis aus Neiße geborgen

Ein großes Brückenteil ist am 11. Mai aus der Neiße im Bereich der Brücke der Eisenbahnstrecke Guben-Gubin geborgen worden. Es hatte eine große Gefährdung für die Wassertouristen dargestellt. Mithilfe eines Tauchers und

eines großen Baggers gingen die Arbeiten vorstatten. Eine Kampfmittelräumungs-Firma ist nun noch mit der Nachsondierung des Bereiches beschäftigt. Von den Bergungsarbeiten berichtete auch der rbb.



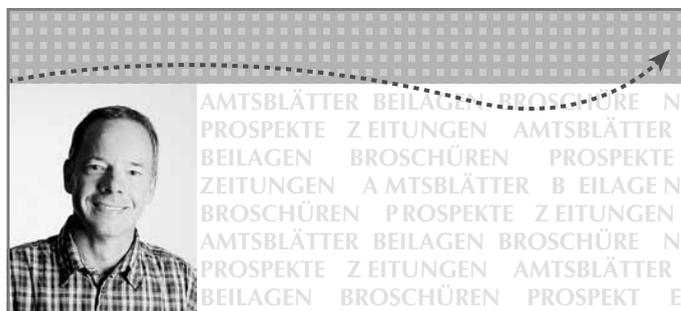
Veranstaltungen

der diesjährigen 34. Gubener Seniorenwoche

In diesem Jahr findet zum 34. Mal die Gubener Seniorenwoche statt. Eingebettet in die 19. Brandenburgische Seniorenwoche steht sie unter dem Motto „Alt werden in Brandenburg - aktiv, selbstbestimmt, solidarisch“. Auch in diesem Jahr wünschen sich wieder alle Organisatoren ein breites Interesse. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren ist es dem Seniorenbeirat und den darin mitwirkenden Verei-

nen und Institutionen wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot auf die Beine zu stellen. Der Seniorenbeirat wünscht bei allen Veranstaltungen gute Unterhaltung. Wer Fragen zu den einzelnen Angeboten hat, der wendet sich bitte an die zuständigen Organisatoren unter den angegebenen Telefonnummern.

Seniorenbeirat der Stadt Guben



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Veranstaltungen im Rahmen der 34. Gubener Seniorenwoche und der 19. Brandenburgischen Seniorenwoche 2012

Stand 14. Mai 2012

Nr.	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Teilnehmer	Ansprechpartner
1.	Sonntag 03.06.2012	14:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung der Stadt Guben zur 34. Gubener Seniorenwoche, im Rahmen des Frühlingstages an der Neiße vor der Bühne am Dreieck	Stadtverwaltung	öffentlich mit polnischen Gästen	Frau Faust 6 87 1- 10 87
2.	Sonnabend 02.06.2012	8:00 - 19:00 Uhr	Fahrt ins Ethnologische Museum Ochla bei Zielona Gora	ISOR	intern	Herr Herrmann Tel. 6 63 75
3.	02.06. - 09.06.12		10. Gubener Energiespar- und Umweltag im Ausstellungsraum Alten Färberei	der Bahnsozialwerke/ Pro Guben/EVG	öffentlich	Frau Schneider Tel. 27 30
4.	Dienstag 05.06.2012	9:00 Uhr	Monatsfrühstück mit Vorstellung des Veranstaltungsplanes	Volkssolidarität	öffentlich	Frau Proske Tel. 22 55
5.	Dienstag 05.06.2012		Beratung des Arbeitskreises Senioren im Rahmen der Seniorenwoche mit einer Dankeschönveranstaltung für die Mitglieder des Seniorenarbeitskreises	IGBCE	intern	Frau Heinzmann Tel. 5 21 49
6.	Mittwoch 06.06.2012	17:00 Uhr	Italienische Nacht mit Lampionfest im Clubgarten der Volkssolidarität (nur bei schönem Wetter)	Volkssolidarität	öffentlich	Frau Proske Tel. 22 55
7.	Sonnabend 09.06.2012		Fahrradtour nach Taubendorf	IGBCE	öffentlich	Frau Heinzmann Tel. 5 21 49
8.	Sonntag 10.06.2012	14:00 Uhr	Sonntagskaffee in der Berliner Straße 35	Volkssolidarität	öffentlich	Frau Proske Tel. 22 55
9.	Mittwoch 13.06.2012	14:30 Uhr	„Wenn Häuser erzählen könnten- Die Villen der Familie Schmidt-“ eine historische Entdeckung mit Gerhard Gunia und Jana Wilke im Saal der Berliner Straße 14, mit einer Führung durch beide Häuser	Immobilien Management social GmbH	öffentlich	Herr Fritzscha 01 75/1 84 15 64
10.	Donnerstag 14.06.2012	15:00 Uhr	Ladytreff in der Berliner Straße 35	Volkssolidarität	öffentlich	Frau Proske Tel. 22 55
11.	Donnerstag 14.06.2012	15:00 - 17:30 Uhr	Festveranstaltung des Kreis-seniorenrates Spree-Neiße in Forst	Kreisseniorenrat	intern	Herr Kühn Tel. 5 28 87
12.	Freitag 15.06.2012	14:00 - 18:00 Uhr	10. Gubener Gesundheitstag rund um den Schillerplatz	AWO Stadtverwaltung	öffentlich	Frau Bossack Tel. 5 53 14
13.	Freitag 15.06.2012	12:00 Uhr	Zentrale Eröffnungsveranstaltung des Seniorenrates des Landes Brandenburg zur 19. BSW im Kulturhaus Rüdersdorf	Seniorenrat des Landes Brandenb.	begrenzte Teilnehmer- zahl	Seniorenrat Land Bdbg.
14.	Freitag 15.06.2012	16:00 Uhr	Öffentliche Übergabe der „Kleingartenbaumschule zu Guben“ im Kleingärtnerverein „Süd-West“ im Garten Nr. 54	Verband der Gartenfreunde Guben + Umgeb.e. V	öffentlich	Herr Lohse Tel. 36 33
15.	Sonnabend 16.06.2012	10:00 - 17:00 Uhr	Das Kursana Domizil Guben lädt ein zum Tag der offenen Tür in der Berliner Straße 13	Kursana Domizil Guben Haus Zacharias	öffentlich	Kursana Tel. 6 85 40
16.	Sonntag 17.06.2012	10:00 - 12:00 Uhr	Frühschoppen mit Blasmusik, Mittagessen vom Grill	Herberge zur Heimat Seniorenunion	öffentlich	Frau Fritzscha Tel. 6 28 00 -0
17.	Montag 18.06.2012	10:00 Uhr	Eröffnung der Seniorenwoche mit der Kita „Musikspielhaus“	Gubener Sozialwerke	intern	Fr. Hoffmann Tel. 50 01 12
18.	Dienstag 19.06.2012	15:30 Uhr	Auftritt von Tanzpaaren des Tanzclub Rose e. V.	Gubener Sozialwerke	intern	Fr. Hoffmann Tel. 50 01 12
19.	Mittwoch 20.06.2012	15:30 Uhr	Bildershow von Veranstaltungen unseres Hauses	Gubener Sozialwerke	intern	Fr. Hoffmann 50 01 12
20.	Mittwoch 20.06.2012	14:00 - 20:00 Uhr	Zentrale Festveranstaltung anlässlich der 34. Gubener Seniorenwoche in der „Alten Färberei“. Mit Auszeichnungen, Kaffeetafel, Kulturprogramm, Tanz und Abendessen	Seniorenbeirat AWO, VS Stadtverwaltung	öffentlich kartenpflichtig mit poln Gästen	Frau Faust 6 87 1- 10 87

Nr.	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Teilnehmer	Ansprechpartner
21.	Mittwoch 20.06.2012		Tagesfahrt mit dem Bus nach Dresden mit Stadtrundfahrt und Besichtigung der Frauenkirche	Seniorenortsgruppe DRK Guben	öffentlich	Frau Noack Tel. 6 70 58
22.	Donnerstag 21.06.2012		Busfahrt über Jamnitz, Goyatz nach Beeskow	Brandenburgischer Seniorenverband e. V. Ortsverband Guben	intern	Frau Schneider Tel. 33 13
23.	Donnerstag 21.06.2012	15:30 Uhr	Sommerfest mit „DIDI“ und seiner Drehorgel	Gubener Sozialwerke	intern	Frau Hoffmann Tel. 50 01 12
24.	Freitag 22.06.2012	09:30 Uhr	Sportfest für alle Heimbewohner	Gubener Sozialwerke	intern	Frau Hoffmann Tel. 50 01 12
25.	Sonnabend 23.06.2012	ab 15:00 Uhr	Das Kursana Domizil lädt ein zum Tanztee	Kursana Domizil Guben Haus Zacharias	öffentlich	Kursana Tel. 6 85 40
26.	Sonntag 24.06.2012	10:00 Uhr	Blasmusikfest mit der „Kleinen Gubener Blasmusik“	Volkssolidarität	öffentlich	Frau Proske Tel. 22 55

Deutschland-Umrunder zu Gast in Guben

Auf der Unterschriftenrolle von Heinz Jäckel und Gerhard Albert verewigte sich am 12. Mai auch der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben,

Fred Mahro. Die beiden Läufer umrunden zurzeit zu Fuß in 74 Etappen Deutschland und machten auch Station in Guben. *Foto: Liese*



Gut besuchter Altstadtsamstag mit viel Druckluft

Das Druckluftorchester von Peter Till aus Dresden hat beim Langen Altstadtsamstag in Guben für viel Spaß und Unterhaltung gesorgt. Da

wagten sogar Apfelkönigin und amtierender Bürgermeister Fred Mahro ein Tänzchen. Der nächste Altstadtsamstag findet wieder im Oktober statt.



Nelly und Tine würden gern zusammen bleiben

Wer ein Tier aus dem Tierheim holt, hilft Tierelend auf lange Sicht zu verringern.

Ein Tier aus dem Tierheim erhält so eine zweite Chance und wird Freude in das neue Zuhause bringen. Kontrollbesuche konnten überzeugen, wie viele unserer Tierheimbewohner ein schönes neues Zuhause gefunden haben.

So sollte es auch sein bei unseren heutigen vorgestellten Vierbeinern. Die beiden unzertrennlichen einjährigen Fundhunde Tine und Nelly würden gern zusammen in ein Haus mit Hof umziehen.

Liebe Tierfreunde, besuchen Sie das Gubener Tierheim und nehmen sie sich Zeit, die Tier-

heimbewohner zu beobachten.

Das Tierheim befindet sich im Vorderen Klosterfeld 1, gegenüber vom Netto. Die Mitarbeiter freuen sich Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils zwischen 14 und 16 Uhr über Besuch.



Foto: Stadt Guben

Zu einer Versteigerung hatte einmal mehr das Service-Center der Stadtverwaltung Guben geladen. Viele Gubener fanden sich auf dem Hof der Gubener

Wohnungsgesellschaft in der Straupitzstraße auf der Suche nach einem Schnäppchen ein. Unter den Hammer kamen vor allem Fahrräder.

20 Jahre Krankenhausfusion in Guben

Schwerpunkt des 134. Jahresfestes des Naemi-Wilke-Stiftes vom 15. bis 17. Juni 2012 ist in diesem Jahr die Erinnerung an die Fusion der beiden Gubener Krankenhäuser im Jahr 1992. Damals sind nach der politischen Entscheidung des Kreistages Guben das staatliche Krankenhaus und das kirchliche Krankenhaus in Trägerschaft des Naemi-Wilke-Stiftes zusammengeführt worden.

Dazu sind die Akteure von 1992 eingeladen, die heute teilweise bereits im Ruhestand sind.

Der ehemalige Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Detlef Affeld, wird noch einmal aus der Sicht der Landespolitik von 1991 berichten und

Hans-Dieter Dill als damaliger Verwaltungsdirektor der Stiftung aus der regionalen Sicht. In einem sich anschließenden Podiumsgespräch soll mit den damaligen Verantwortungs-trägern aus beiden Krankenhäusern an die Aufgabe der Zusammenführung der beiden Häuser erinnert werden.

Am Abend wird zu einem Konzert mit dem Mitteldeutschen Posaunenquartett in den Weiten Raum des Stiftes geladen. Am Sonntag wird eingeladen zum Familiengottesdienst in den Weiten Raum des Stiftes. Zusammen mit dem Kindergarten des Stiftes geht es um Gottes Einladung zum Großen Abendmahl mit einer szenischen Gestaltung.



Das ehemalige staatliche Krankenhaus in der Berliner Straße.
Foto: Archiv Wilke-Stift

Die Stadtbibliothek informiert



Jens Baum: Wie's weitergeht, wenn nichts mehr geht: Strategien in schwierigen Zeiten.

Kösel Verlag, 2011.

Manchmal erscheint uns das Leben wie ein düsterer Irrgarten.

Nachts liegen wir wach und sorgen uns, bis sich Mutlosigkeit über uns legt wie zäher Nebel. „Worauf Sie Ihre Aufmerksamkeit richten, dorthin fließt auch Ihre Lebenskraft“, sagt Jens Baum. Könnte ich mich also dafür entscheiden, meine Aufmerksamkeit statt auf die Probleme lieber auf die Lösung zu richten, und somit auch selbst bestimmen, wie ich mich in meinem Leben fühle?

Wie das möglich ist, zeigt dieses faszinierende Unterstützungsbuch für schwierige Zeiten.



Dirk Laabs: Der deutsche Goldrausch: Die wahre Geschichte der Treuhand.

Pantheon Verlag, 2012.

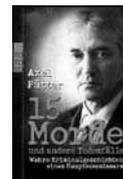
Die Treuhand ist das zentrale Symbol für die Härten und Ungerechtigkeiten der Wiedervereinigung. „Größtes Schlachthaus Europas“ rief man ihr 1994 nach ihrer eigenen Abwicklung hinterher. Niemals in der Geschichte hat es einen derart großen Konzern gegeben.

Die Treuhand war für 15000 Betriebe und vier Millionen Angestellte zuständig. Im Osten herrschte 1989 Aufbruchseuphorie, im Westen Goldgräberstimmung.

Wie das Rennen ausging, ist bekannt.

Wie es dazu kam, schildert Dirk Laabs und bringt die wichtigsten Insider erstmals zum Reden.

Die Abwicklung der DDR ist eines der spannendsten und gleichzeitig wenig beleuchteten Kapitel der jüngsten deutschen Zeitgeschichte.



Axel Pütter: 15 Morde und andere Todesfälle - Wahre Kriminalgeschichten eines Hauptkommissars.

Rowohlt Verlag, 2012.

Vom Serienmörder bis zum kaltblütigen Totschläger, vom verzweifelten Familienvater bis zum Frauenjäger: 20 Jahre lang war Axel Pütter an der Aufklärung von Tötungsdelikten aller Art - unfassbaren, bewegenden und skurrilen - beteiligt und überführte zahlreiche Täter. Nun öffnet er die Akten und berichtet von den Fällen, die ihn in seiner Laufbahn am intensivsten beschäftigt und geprägt haben. Dabei gibt er außergewöhnliche Einblicke in die Welt der heutigen Polizeiarbeit.



Tine Wittler: Wer schön sein will, muss reisen - Ein Selbstversuch im Land der runden Frauen.

Scherz Verlag, 2012.

„Wer schön sein will, muss reisen“, sagt sich Tine Wittler und bricht auf ins unbekannte Wüstenland Mauretania, in dem dicke Frauen als besonders schön gelten sollen. Was sie dort sucht, sind Antworten auf ihre vielen Fragen rund um das allgegenwärtige Thema „Schönheit“. Vor allem möchte sie herausfinden: Wie schaffe ich es, glücklich zu sein, auch wenn ich auf meinem Kontinent nicht der Norm, geschweige denn dem Ideal entspreche? Obwohl ihre Reise gefährliche Stolpersteine bereithält, findet die Autorin letztendlich viel mehr.



Andreas Kielsing: Durchs wilde Deutschland - Von den Alpen bis zum Wattenmeer.

Piper Verlag, 2012.

Wie konnten in Deutschland Wölfe wieder heimisch wer-



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
Fax-Redaktion 4 89 -1 55
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz,
Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

den? Warum hat es der Feldhamster bei uns so schwer? Wo kann man mit etwas Glück scheue Schwarzstörche oder sogar Luchse entdecken? Und woher kommt die immense Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren in unserer Heimat? Von den Alpen bis zum Wattenmeer, von der Oder bis zur Eifel: Andres Kieling bringt uns mit seiner Hündin Cleo den erstaunlichen Artenreichtum nahe.



**Bert Rürupp:
Fette Jahre - Warum
Deutschland
eine glänzende
Zukunft
hat.**
Hanser Verlag,
2012.

Bert Rürupp und Dirk Heilmann wollen einen Kontra-

punkt gegen den Überbietungswettbewerb schlechter Nachrichten und Perspektiven über die Zukunft Deutschlands setzen. Nachdem Deutschland noch vor 10 Jahren als der kranke Mann in Zentraleuropa klassifiziert und ihm ein Abstieg vorhergesagt worden ist, erscheint es heute als Kraftwerk, auf dem viele Hoffnungen ruhen, den europäischen Zug wieder in Fahrt zu bringen.

Ohne Zweifel hat Deutschland die Turbulenzen der Finanz- und Verschuldungskrise bisher besser abgewettert als seine europäischen Nachbarn. Und seine Wachstums- und Zukunftsaussichten heben sich vergleichsweise nicht weniger positiv ab.

Das hat Gründe - und die stehen im Mittelpunkt dieses Buches.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Mai/Juni 1912

26. Mai 1912

Die Schulden der Stadt Guben betragen bei Beginn des Etatsjahres 1912: 5 050 488 M. Legt man dieser Summe die Zahl der am 31. Dezember 1911 gezählten Personen von 39 195 zu Grunde, kommen auf den Kopf der Einwohnerzahl 128,85 M Schulden. Zur Verzinsung des Schuldenbetrages sind 164 051 M erforderlich, welcher Betrag pro Kopf 4,18 M ergibt. Zur Tilgung der Schuldsomme werden 171 200 M benötigt, oder etwa 4,36 M pro Kopf. Die gesamte Kapital- und Schuldenverwaltung vereinnahmt nach dem Etat 234 740,77 M und hat zu verausgaben 353 300,27 M, erfordert somit einen Zuschuß von 118 559,50 M oder 3,03 M pro Kopf. Das Vermögen der Stadt Guben beträgt 13 636 654,27 M, also

nach Abzug der Schulden noch 8 586 165,75 M oder 219,06 M pro Kopf.

Aus dem Gubener Landkreise Wellmitz, Schulhausnebau

Die Ausführung des Neubaus des hiesigen Schulgehöfts ist dem Maurermeister Else in Fürstenberg a.O., der bei der Bauausschreibung das niedrigste Gebot abgegeben hat, übertragen worden. Die veranschlagten Baukosten betragen rund

36 000 M. In dem Neubau werden Räumlichkeiten geschaffen für 3 Schulklassen und Wohnungen für 2 verheiratete und 1 unverheirateten Lehrer. Während der Bauzeit sind die beiden Lehrer und Schulklassen bei Besitzern untergebracht worden. Das neue Schulgehöft wird auf der Stelle des alten Schulgehöfts

errichtet. Zur Beschaffung der Schule und Lehrgärten werden Teile unserer geräumigen Dorfaue, die unsere Gemeinde z. Zt. vom Stift Neuzelle

erworben hat, verwendet werden. Das neue Schulgehöft wird in seiner geschmackvollen schlichten Bauweise eine Zierde für unseren Ort bilden.

29. Mai 1912

Ein Brief Goethes an den Rittergutsbesitzer von Birkenberge

(Nachdruck verboten.)

Persönlich berührt hat Goethe unsere engere Heimat nicht — auf seiner schlesischen Reise überschritt er die Neiße bei Görlich, — indirekt ist Guben öfter in seinen Gesichtskreis getreten. Es sei nur an Korona Schröter und an Böttiger erinnert, der von 1784—80 Rektor unseres Gymnasiums war und nach kurzer Zwischenzeit in Bauhen einem Kufe Karl Augusts nach Weimar folgte, wo er als Schulmann und Schriftsteller zu Schiller und Goethe in nahe Beziehungen trat.

Weniger bekannt dürfte es sein, daß Goethe einmal einen Brief an den Gutsbesitzer von Birkenberge geschrieben hat, Dieser, ein Herr August Herrmann, von dem die Vorfahren des jetzigen Besitzers das Rittergut im Jahre 1821 erstanden haben, hatte unter der Datierung „Rittergut Birkenberge bey Guben in der P. Lausitz“ am 21. Dezember 1817 ein Gedicht in Hexametern zur Beurteilung an Goethe gefandt, worin er, „angeregt durch Herrmann und Dorothea und Wessens Luise, eine Art von Darstellung des Riesengebirges als idyllisch-romantisches Epos in mehreren Gesängen“ unternimmt. Am 13. März 1818 erbat er die ersten drei Gesänge zurück, da er sie nur einmal im Manuskript besitze, und nun antwortet Goethe von Jena aus, wozu er sich durch seinen Sohn das Manuskript, „welches in Hexametern eine Reise auf das Riesengebirge darstellt“, hatte schicken lassen, mit folgendem Briefe:

Das hiebei zurückgehende Manuskript wäre schon längst wieder in Ihren Händen, hätte ich nicht gewünscht, ein freundliches und bedeutendes Wort anzufügen; leider aber wenn man in Kunsturtheilen redlich und zugleich verständlich seyn will, muß man zu weit ausholen, und dieß erlaubt die kurz gemessene Zeit nicht. Lassen Sie mich aber wenigstens etwas sagen das Ihrem Thun und Vornehmen vielleicht nicht ganz unfruchtbar bleibt. Wenn deutliche Jünglinge und Männer von mittlerem Alter sich nothgedrungen fühlen Empfindungen, Vorgebenheiten, Umgebungen rhythmisch auszubringen, so ist nichts natürlicher und notwendiger in der Welt.

Bedenke man aber nur wieviel tausend Musikliebhaber sich auf ihrem Instrument fleißig heüben ohne auf öffentliche Konzerterscheinung Anspruch zu machen. Hier haben wir die Parallele zur Hand. Wer poetischen Drang in sich fühlt folge ihm, bilde ihn aus im Kreise seiner Familie, seiner Freunde, und hüte sich vor dem großen Publikum, in dessen Wellen er sehr bald verchlungen wäre.

So will ich sodann auch ohne Schmeicheley sagen, daß ich auf Ihren gebirgischen Pfaden, die mir nicht ganz fremd sind, gern gefolgt bin, weil etwas Wirkliches, tüchtig Gesehenes aus Ihren Zeilen uns entgegentritt. Wie aber hieraus ein eigentliches Gedicht sich entwickelte, darüber müßte man einige Zeit an Ort und Stelle manches Zweiggespräch führen und hinterdrein würde noch über die Technik des deutschen Hexameters, mit den ächten Contrapunktkisten, neue Verhandlung einzugehen seyn. Leider sage ich Ihnen hierdurch nichts was Ihnen nützen kann; halten Sie aber das fest daß alles was Sie in dieser Art vornehmen zuerst Ihnen und Ihren Freunden Freude bringe, bis irgend ein Kenner zufällig in Ihren Kreis tritt, und so sind Sie schon auf dem rechten Standpunkt.

Das beyliegende gedruckte Fests erfolgt bloß zufällig, weil es mir zur Hand ist, sollte es auch Sie gerade nicht selbst interessieren, so ist in Ihrer Nachbarschaft so mannichfaltige Bildung, daß Sie vielleicht einem Freunde damit Freude machen.

Noch eine Lebensregel nehmen Sie geneigt auf: senden Sie ja kein Manuskript weg ohne es abgeschrieben zurück zu behalten: es giebt so viele Zufälligkeiten in der Welt, daß man sich und andern die Verlegenheit eines Verlustes zu ersparen alle Ursache hat.

Jena, den 31. März 1818.

Goethe.

Das Fests, das Goethe dem Manuskript beilegte, war jedenfalls eine Nummer seiner Zeitschrift „Kunst und Altertum“, und bei der Nachbarschaft, wo jener vielleicht einem Freunde damit eine Freude machen könnte, ist wahrscheinlich in erster Linie an Guben zu denken, dessen Gymnasium der Dichter, wie schon eingangs erwähnt wurde, von Böttiger her kannte.

31. Mai 1912

50jähriges Jubiläum Die durch ihre Erzeugnisse in Filz- und Holzschuhen, sowie Holzpantoffeln weit über die Grenzen unserer Provinz hinaus bekannte Schuhwarenfabrik von Louis Rohde hier konnte am 26. Mai auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Die Fabrik, vor 50 Jahren als Lohgerberei

begründet, begann vor ca. 25 Jahren mit der Fabrikation von Holzpantoffeln, die durch ihre Güte bald guten Absatz fanden. Allmählich schloß sich daran die Herstellung von Filz- und Holzschuhen, der sich in neuerer Zeit auch die Erzeugung von Lederschuhen aller Art anreihete. Der Gründer des Geschäfts, der Gerbermeister

Louis Rohde, erlag vor Jahresfrist einem Herzschlage. Das Geschäft wurde seitdem in unveränderter Weise von der Witwe weitergeführt und ist jetzt auf die beiden jüngsten Söhne des Verstorbenen übergegangen. Obwohl die Feierlichkeit in aller Stille begangen werden sollte, liefen doch zahlreiche Glückwünsche ein. Das Arbeitspersonal wurde durch namhafte Geldgeschenke überrascht.

2. Juni 1912
Aus Guben und Umgebung
Die Orgel in der Evangeli-

schen Klosterkirche soll demnächst einer gründlichen Reparatur unterzogen werden. Die kirchlichen Körperschaften der Klostergemeinde haben am 27. November 1911 beschlossen, den Umbau vorzunehmen, zu dem die Stadt Guben als Patron zwei Drittel der Kosten zu tragen hat. Die Notwendigkeit der Orgelerneuerung hatte sich schon längst herausgestellt, die Ausführung verzögerte sich jedoch immer wieder der Kosten wegen.

Nachdem nun die Stadtverordnetenversammlung die von

der Stadt gesetzlich zu leistenden Mittel bewilligt hat, kann der Umbau, den die Firma Gustav Heinze in Sorau ausführen soll, baldigst in Angriff genommen werden.

Die Orgel ist im Jahre 1862 aus der Stadt- und Hauptkirche alt übernommen, steht also schon wieder 50 Jahre in dem Gotteshaus der Klostergemeinde. Bei der Uebernahme wurde der Prospekt erneuert und einige Stimmen ersetzt. Jetzt soll hauptsächlich das Werk verbessert werden, dabei soll aber der Spieltisch so gebaut werden, daß der Organist dem

Kircheninnern zugewendet spielt. Der Mechanismus wird am Fuße des Spieltisches zum eigentlichen Werk geführt.

Diese Einrichtung hat den praktischen Zweck, daß der Organist, der zugleich Leiter des Kirchenchors ist, von seinem Orgelplatz aus den Chor dirigieren kann.

Somit wird bei dem Umbau gleich das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. - Die nächste Kirchenverbesserung dürfte die Heizanlage bringen, die ebenfalls einem Bedürfnis entspricht.

4. Juni 1912

Gubener Sausprüche.

Der altdeutsche Brauch, das Heim mit Sausprüchen zu schmücken, deren Inhalt der Regel nach Wolltrauen, Goffreundschafft, arbeitsamen Sinn und hitzige Ziele zum eigenen Verd atmet, ist auch heute noch ziemlich verbreitet; ja, mir will scheinen, daß er sogar wieder mehr in Aufnahme kommt, besonders bei öffentlichen Bauten, wo man gern durch Inschriften an der Fassade, im Vestibül oder im Treppenhause und auf den Fluren auf die Bestimmung des Baues sinnig Bezug nimmt.

Auf der deutschen Landwirtschaftsausstellung zu Schöneberg-Berlin im Jahre 1900 wirkte keine der Ausstellungshallen so originell wie das niederländische alte Bauernhaus, das in vollkommen natürlicher Hochbildung gemäß einem Entwurfe des Worpener Künstlers Hans am Ende ausgeführt war und dem Kalfjandhat Stokfurt-Deopolshoff als Ausstellungsgebäude diente. Vom Sausiegel leuchtete der Spruch herunter:

„Siet, laß mein Tu genaden wohl,
 mein Haus sei Deines Segens wohl;
 gib, daß Dein reichet Segen hie
 und in dem ganzen Lande blüh,
 und aller Arbeit Müßi und Fleiß
 gereich zu Deinem Lob und Preis!“

Die folgenden Zeilen stellen das Ergebnis dar, das bei einer Zusammenstellung von Gubener Sausprüchen zutage getreten ist. Entbehrt die Sammlung auch der Vollständigkeit, so gibt sie doch ein charakteristisches Bild.

An der Fassade des Hauses treten die Sausprüche nur in wenigen Fällen auf, so auf der Grünen Wiese, wo ein neueres Haus über dem Portale die Inschrift führt:

„Wat Frag Ich Na Te Zül!
 Gott Helpe Mi!“

In der Treppenerstraße liest der Vorübergehende:

„Des Hauses Ziel ist Heiligkeit,
 des Hauses Ehr' Goffreundlichkeit,
 des Hauses Segen Frömmigkeit,
 des Hauses Glück Zufriedenheit.“

Im Hofwege laßt ein Spruch ein:

„Grüß Gott, tritt ein, bring' Glück herein!“

Am Hofe Blauer Engel prangt als Orus:

„Salve“

Der sich auch auf der Grünen Wiese noch einmal findet, aber hier innerhalb des Hauses.

Am Neubau des städtischen Altertums-Museums stehen die mahnenden Worte:

„Zern am Vergangenen die Gegenwart verstehn
 und in dem Heut das Gessen sehn!“

Die Wandelhalle der altutherischen Kirche ist mit den Bibelfesten Pred. 4, 17, Lukas 11, 28 und Apostelgeschichte 4, 12 geschmückt, die bis auf die Straße sichtbar sind.

Das Gymnasium ruft in der Vorhalle seinen Schülern zu:

„Mit Gott lang' an,
 mit Gott hör' auf,
 das ist der beste Lebenslauf!“

und im Treppenhause:

I. „Nach seinem Sinne leben ist gemein;
 der Eble strebt nach Ordnung und Geleht!“

II. „Der Verstand ist im Menschen zu Haus
 wie die Funken im Steine.
 Er kommt nicht von selbst heraus,
 er will herausgeschlagen sein.“

Volksschule IV tritt für Gründlichkeit ein mit dem Worte:

„Die Halbheit laugt in keinem Stüch;
 sie tritt noch hinteres Nichts zurück.“

Eine fröhliche Jugend, gepaart mit dem Segen der Arbeit, ist das Ideal des Anzeims:

I. „Der Arbeit Segen ist des Hauses Glück.“

II. „O Jugend, o goldne Hosenzeit;
 die Wege, die Stege mit Mühen bestraut!“

Private Wohnhäuser haben mit Vorliebe den Spruch benutzt:

„Grüß Gott, tritt ein, bring' Glück herein!“

Ich fand ihn fünfzehnmal in den verschiedensten Stadtteilen. Weitere Inschriften — nach ihrer Sinnigkeit geordnet — waren:

„Mein Haus ist meine Welt,
 behüte Gott, wem's dein gefällt!“

„An Gottes Segen ist alles gelegen.“

„Gott schütze dieses Haus
 und die da gehen ein und aus!“

„Arbeit ist des Bürgers Fierde;
 Segen ist der Mühe Preis.“

„Unsere Ausgang seine Gott,
 unsern Eingang gleichermogen!“

„Gott grüße Dich!“

„Ohne Fleiß kein Preis!“

„Ein Heim kann mir die ganze Welt ersetzen;
 doch die ganze Welt kein Heim!“

„Willkommen, die da gehen ein und aus;
 wer Böses will, der bleibe drauß!“

„Solber Friebe, süße Eintracht,
 weiset unter diesem Dach!“

„Willkommen in meinem Heim!“

„Mag draußen die Welt ihr Wesen treiben,
 mein Haus soll meine Nutzstalt bleiben!“

„Gott schütze mein Heim, Gott schütze mein Haus;
 Glück zieh' hinein und keins hinaus!“

„Nicht Kunst, noch Fleiß, noch Arbeit nützt,
 wenn Gott der Herr das Haus nicht schützt!“

In den Wartezimmern des Volksbades wird der hygienische Wert des Badens beleuchtet:

I. „Baden macht Dich frisch und rein,
 schützt dem Körper neues Leben ein!“

II. „Süßig durch Baden Du Dich schmeck und reih,
 Weiß Du überall willkommen sein.“

Eine Wädchenschulkinde gibt in ihrem Wandspruch den beherrigenswerten Hinweis:

„Teu' ist die War',
 das Oest ist rar;
 drum spar!“

Unstimmigkeiten und sprachliche Entgleisungen sind nur ganz vereinzelt zu beobachten. Ein Gimmpruch beispielsweise verfleigt sich zu folgender Verbesserung des Dichterwortes:

„Arbeit ist des Bürgers Fierde;
 Mühe ist der Arbeit Preis.“

Sausprüche sollen dem Wotta gleichen, das man einem Ruche vorlegt, und sollen uns die Grundstimmung des Hauses vor Augen. Sie begründen die Entzerrungen in anheimelnder Weise und kennzeichnen die Eigenart der Hausbewohner. Es ist deshalb dankenswerth, daß Architekten und Bauherren neuerdings auf die Einbringung gutgewählter Saus- und Wandsprüche wieder mehr ihr Augenmerk richten.

K. R.

5. Juni
Aus Guben und Umgebung
Für die Bautätigkeit in Guben

ist das Frühjahrswetter äußerst förderlich gewesen. Nicht nur, daß mehrere Bauten aus dem Vorjahre fertiggestellt sind und schon im vorigen Monat bezogen werden konnten, sondern es sind auch die in den ersten Monaten dieses Jahres begonnenen Bauten soweit gefördert worden, daß mit der Fertigstellung in den nächsten Monaten gerechnet werden kann.

Besonders rege ist wie immer die Bautätigkeit in den Außenbezirken. Im neuen westlichen Stadtteil, Grünstr., Deulowitzstr., Pestalozzistr. usw. werden Wohnhäuser vorwiegend mit Wohnungen von 2 bis 4 Zimmern gebaut. Im Innern der Stadt und im Norden, sowie im nordöstlichen und südöstlichen Teil (Bergviertel) entstehen mehrere moderne

Häuser im Landhausstil, die größere, mit allen neuzzeitlichen Komfort ausgestattete Wohnungen enthalten werden. Einige Fabrik-An- bzw. Neubauten, die früher begonnen, sind jetzt betriebsfähig, während das neue Verwaltungsgebäude der Berlin-Gubener Hutfabrik A.-G. in der Uferstraße im Bau rüstig vorwärts schreitet. Auf der Gr. Wiese wird demnächst der Bau einer Villa in Angriff genommen werden.

Die Stadtverwaltung selbst ist zur Zeit an der Bautätigkeit mit dem Bau der 6. Volksschule, ferner mit dem Bau des Stadtmuseums in der Königsstraße und mit dem staatlichen Eichamente an der Gasstraße usw., beteiligt.

Ein hiesiger Architekt will in der kleinen Teichbornstraße fünf schmucke Wohnhäuser mit Vorgärten errichten lassen.

7. Juni 1912

Bekanntmachung.

Die beiden städtischen Bäderbeobachtungen sind dem öffentlichen Badebereich nunmehr übergeben. Die Preise für Bäder etc. ergeben sich aus der nachstehenden Baderordnung.

G u b e n, den 5. Juni 1912.

Der Magistrat.
 ges.: Dr. Altkammann.

Baderordnung:

- 1. Baderzeiten:**
 - a) Badeszeit von 6 Uhr früh bis 9 Uhr abends
 - b) Sonntag von 6 bis 12 Uhr vormittags.
 - 2. Preis-Tarif.**
 - a) 1. Bad mit Benutzung der Anstaltbehalten für Erwachsene 0.10 M.
 - Bad mit Benutzung der Anstaltbehalten für Kinder bis 14 Jahren 0.05 "
 2. Duschbäder für Erwachsene 1.00 "
 - Kinder bis 14 Jahren 0.50 "
 3. Baderkarte für Erwachsene 3.00 "
 - Kinder bis zu 14 Jahren 2.00 "
 - b) 1. Bad mit Benutzung einer Zelle für Erwachsene 0.10 "
 - Kinder bis 0.10 "
 2. Duschbäder für Erwachsene 1.50 "
 - Kinder bis zu 14 Jahren 1.00 "
 3. Baderkarte für Erwachsene 4.00 "
 - Kinder bis 14 Jahren 3.00 "
 - c) 1. Einzelbad in Einzelzelle für Erwachsene 0.10 "
 - Kinder bis 14 Jahren 0.10 "
 2. Duschbäder für Erwachsene 2.00 "
 - Kinder bis zu 14 Jahren 1.00 "
 3. Baderkarten für Erwachsene 5.00 "
 - Kinder bis 14 Jahren 4.00 "
 - d) bei Entnahme von Baderkarten erhält jedes zweite und fernere Familienmitglied einen Rabatt von 1 Mark auf den Grundpreis der Karte.
 - e) Für jedes von einem Erwachsenen in ein Einzelbad mitgenommene Kind sind 5 Pf. zu zahlen.
 - f) Der Preis für Entladung des Schwimmbadbetriebs beträgt pro Stunde:
 1. für Erwachsene höchstens 8.00 "
 2. für Schüler und Schülerinnen höchstens 2.00 "
 3. Der Restwert richtet sich nur auf die Dauer einer Saison.
 - Die Duschbäder sind übertragbar.
 - 3. Tarif für Benutzung von Wädern.**

Es beträgt der Preis für Benutzung:

 - a) eines Baderzuges, eines Schwimmbades, eines Badebambuschs 0.05 M.
 - b) eines Babelatens 0.20 "
 - c) eines noch unbenutzten Baderzuges 0.15 "
 - d) eines Kindes etc. 0.05 "

Für Kulturvorführung von Wädern ist pro Person und Saison zu zahlen 1.00 "
- G u b e n, den 16. April 1912.
 Der Magistrat.
 ges.: Sachse.

Wichtige Hinweise

GWAZ erwirtschaftet leichten Überschuss

Der vorläufige Abschluss für das Geschäftsjahr 2011 kann sich sehen lassen: Insgesamt erwirtschaftete der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband einen Überschuss in Höhe von knapp 257.000 Euro - geplant waren ursprünglich 214.000 Euro. Bemerkenswert ist dies vor dem Hintergrund weiter sinkender Einwohnerzahlen im Versorgungsgebiet von 35.488 auf nunmehr 34.843. Im Trinkwasserbereich stand am Ende ein Plus von 389.396,69 Euro und im Abwasserbereich ein Minus in Höhe von 132.847,96 Euro zu Buche.

Im Vergleich zum Vorjahr sank der Ertrag um mehr als eine Million Euro. Einerseits resultiert die Veränderung aus der Baumaßnahme für die Trinkwasserleitung von Taubendorf nach Guben, andererseits aus der Berechnung an die Stadt Guben für das Industriegebiet Guben-Süd für die Jahre 2007 bis 2009.

Im Einzelnen teilt sich das Ergebnis auf die Ver- und Entsorgungsgebiete wie folgt auf:

- Mandant W
E I: 330.706,76 Euro
- Mandant W/
E II: 30.965,06 Euro
- Mandant W/
E III: 30.120,47 Euro

Sorge bereitet den Verantwortlichen beim Wasserverband nach wie vor die ungeklärte Verfahrensweise für das Industriegebiet Guben-Süd.

Der insgesamt positive Trend setzt sich im I. Quartal 2012 fort.

Der Gesamtverband schloss die ersten drei Monate mit einem Minus von 1,517 Millionen Euro gegenüber einem Plan von Minus 1,601 Millionen Euro ab. Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 plant der GWAZ ein Plus von etwa 696.000 Euro.

Um den Zweckverband langfristig gut aufstellen und dabei vor allem der demografischen Entwicklung im ländlich geprägten Versorgungsgebiet Rechnung tragen zu können, drängt die Zeit.

Der GWAZ braucht Planungssicherheit für ein „Strategie- und Unternehmenskonzept“, das die personelle, technische und strukturelle Entwicklung berücksichtigt. Grundlage hierfür sind zunächst Entscheidungen der Verantwortlichen in der Verbandsversammlung, die für ihre jeweiligen Städte und Gemeinden die Zukunft der Daseinsvorsorge regeln.

Pressemitteilung des GWAZ

Aus unserer Postmappe

Kita-Kinder schnupperten in der Groß Gastroscher Grundschule

Viel Freude bescherte den Vorschulkindern eine Schnupperstunde in der 1. Klasse der Gastroscher Grundschule. Sie waren zum Basteln eingeladen. Mit dem Lied „Ein Küsschen von Mama“ begrüßten die Schulkinder ihre Gäste, die mit dem Gedicht von den zehn Zappelfingern aufwarteten. Nun ging es an die Arbeit, denn es sollte ein Geschenk zum Muttertag hergestellt werden. Die Materialien lagen bereit, Frau Konietzny zeigte allen die erforderlichen Arbeitsschritte. Die Kinder der 1. Klasse hatten fleißig im Unterricht zuvor ge-

übt und konnten so hilfreich zur Seite stehen.

Zum Schluss hatte jeder eine wunderschöne Rose aus Krepppapier angefertigt, die der Mutti am 13. Mai überreicht werden konnte. Damit für die Kinder, die schon eher fertig waren, keine Langeweile aufkam, waren Buchstaben- und Wörterpuzzle sowie Suchbilder vorbereitet, und Ramon las für Interessierte aus seiner Fibel vor. Sicher kommen alle Vorschulkinder auch gern zu unserem Sportfest am 1. Juni. *Die Blitzreporter der Grundschule Groß Gastrose*



Jung und Alt beim Generationssportfest

Flotte Sprinter, flinke Flossen oder süße Hüpfen hießen die gemischten Kinder-Senioren-Teams, die sich auf dem Gelände des Fabrik e. V. viel Spaß beim Sportfest der Generationen hatten. Bereits zum vierten Mal fand die Veranstaltung, die in Kooperation der Volkssolidarität und der Friedenschule mit dem Fabrik e. V. organisiert wurde, statt. Die Organisatoren wollen Senioren und Kinder der Stadt zusammen bringen und für den Umgang miteinander sensibilisieren. 18 Senioren

und 25 Kinder in sechs Mannschaften warfen Bälle, ließen Reifen um die Hüften kreisen oder liefen um die Wette. Großen Anteil am Gelingen des Sportfestes hatte Zippel-Leiterin und Moderatorin Lydia Lindow. Auf mitreißende Art und Weise verstand sie es, das sowohl Kinder als auch Senioren an ihre sportlichen Grenzen gingen und trotzdem viel Freude dabei hatten. Am Ende erhielten alle Teilnehmer Sachpreise, die die Sparkasse zur Verfügung stellte. *Ute Richter*



Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 8. Juni 2012

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 30. Mai 2012

Jugendförderverein im Fußball gegründet

Am 9. Mai 2012 ist der Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz (JFU FUN) gegründet worden. Vorausgegangen war die Zusammenarbeit der Vereine BSV Guben Nord, dem SV Pinnow und dem SV Wellmitz im Jugendbereich. So konnte man gemeinsam elf Mannschaften in der laufenden Saison im Spielbetrieb etablieren. Mit drei der Teams wird derzeit auf Landesebene

gespielt. Des Weiteren werden zwei Mini-Teams auf spätere Aufgaben vorbereitet. Ziel des Jugendfördervereins soll die regionale Zusammenarbeit sein, um die Region auf Landes- und Kreisebene erfolgreich zu vertreten. Auch nach der Gründung können sich weitere Vereine, die demselben Ziel folgen, anschließen.
Gunnar Geilich, Jugendleiter BSV Guben Nord



Die Präsidenten Jens-Uwe Kellberg (BSV Guben Nord) und Toni Schwan (SV Wellmitz) nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Foto: privat

Vorlesestunde in der 4. Klasse der Diesterweg-Schule

Im Rahmen der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ besuchten uns in einer Unterrichtsstunde Frau Fichtner von der Bibliothek und Frau Lücht von der Sparkasse. Wir waren alle sehr gespannt. Zuerst stellte sich Frau Lücht vor. Dann konnten wir ihr Löcher in den Bauch fragen, bevor es losging. Nun stellte sie uns das Buch „Wir vom Brunnenplatz“ vor. Sie las uns ein Stück vor und erzählte auch, wie die Geschichte weiterging. Mit Spannung hörten wir zu und erfuhren von den Aben-

teuern, die Olli, am Brunnenplatz mit seinen neuen Freunden erlebt. So wurden wir tüchtig neugierig darauf gemacht, wie die Geschichte endete. Anschließend bekam jeder Schüler ein Buch geschenkt, sogar noch mit einer Unterschrift von Frau Lücht. Viele von uns freuten sich schon auf das Weiterlesen zuhause. Wir bedanken uns bei Frau Fichtner und Frau Lücht für ihren Besuch.

Greta Plonka und Teresa Warnecke, Schulreporter der Diesterweg-Schule



Sportfest der Corona-Schröter-Grundschule

Bei schönstem Sonnenschein trafen sich die Schüler der Corona-Schröter-Grundschule auf dem Sportplatz zu ihrem Sportfest. Nach einer gemeinsamen Erwärmung musste jeder drei Disziplinen bewältigen, um sich möglichst gute Noten für das Zeugnis zu verdienen. Dazu gehörten der 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Beim 60-Meter-Lauf konnte ich mir viele Punkte verdienen. Meine Reserven liegen im Weitwurf, das werde ich weiter üben.

Für die Besten gibt es demnächst eine Auswertung und Urkunden. Zum Abschluss stand noch der Ausdauerlauf an. 800 Meter musste man durchhalten. Jeder hat sich Mühe gegeben, aber es kann nicht jeder Erster sein. In unserer Klasse 5b waren Nico Freitag, Tom Schulz und Justin Buschmann die erfolgreichsten Sportler. Bei den Mädchen hatte die Klasse 5c die Nase vorn.

Hella Wiepke von den Schülerreportern



Deutsch-polnischer Frühlingstag

Schüler der Neigungsdifferenzierung Polnisch der Klasse 5/6 der Corona-Schröter-Grundschule trafen sich mit Schülern der Klassenstufe 5/6 der Partnerschule in Guben. Es begleiteten sie Frau Neumann, die Polnischlehrerin, und Frau Nicette, die Schulsozialpädagogin. Unsere polnischen Freunde begrüßten uns mit einem Programm zum Thema „Frühling“. Sie trugen uns deutsche Gedichte auswendig vor. Wir staunten sehr, denn wir schaffen das noch nicht so gut in polnischer Sprache. Kasia und Tomek, die beiden Deutschlehrer, hatten ein Spiel vorbereitet. Wir mussten zu einem Frühlingbild

die richtigen polnischen und deutschen Begriffe zuordnen. Dabei konnten wir zeigen, was wir schon gelernt haben. Nun gestalteten wir in gemischten Gruppen gemeinsam Frühlingssplakate. Zum Schluss saßen wir gemütlich bei leckeren Plätzchen und Süßigkeiten zusammen. Zur Unterhaltung nutzten wir unsere Polnischkenntnisse.

Es hat uns in unserer Partnerschule wieder sehr gefallen. Die nächste Begegnung ist bereits für den ersten Juni zum Kindertags-Fußballturnier in der Corona-Schröter-Grundschule geplant.

Hella Wiepke von den Schülerreportern

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Bischof kritisch zur Braunkohlewirtschaft

Der evangelische Bischof für Berlin-Brandenburg hat sich erneut kritisch zur Braunkohlelieferstromung ausgesprochen. Im Interview mit der Lausitzer Rundschau sagte

Markus Dröge: „Wir haben das Gefühl, dass die Brückentechnologie Braunkohle eine zu lange Brücke werden soll - und Brücken, die zu lang sind, sind nicht mehr stabil.“

Bündnisgrüne stellen ihre Energiestudie auch in Cottbus vor

Am Freitag, dem 20. April präsentierte die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen ihre Studie zur Energieversorgung Brandenburgs und Berlins mit einer Fachtagung an der Cottbuser Universität. Die Bergbaugewerkschaft IG BCE demonstrierte vor Beginn der Veranstaltung vor den Türen des Audimax gegen die Tagung, an der sachlichen Diskussion nahm sie nicht teil. O-Ton gegen 13 Uhr aus dem IG BCE-Lautsprecher: „Bleibt noch zwanzig Minuten da, noch ist Arbeitszeit!“

Die Teilnehmer der Tagung erlebten dagegen eine sachliche und fachkundige Debatte. Der Bericht der „Lausitzer Rundschau“ am nächsten Tag erschien aber unter dem Titel „Brandenburgs Grüne verabschieden sich vom frommen

Selbstbetrug“, und stellte in den Vordergrund, dass eine erneuerbare Wärmeversorgung Berlins und Brandenburgs bis 2030 nicht für möglich gehalten wird.

Zur Frage Speicher und Stromnetz ließ er nur die Kritiker der Studie zu Wort kommen. Hierdurch konnte der Eindruck erweckt werden, auch die Grünen sähen jetzt die Notwendigkeit neuer Tagengebäude ein. Tatsächlich wurde eine erneuerbare Vollversorgung im Wärmesektor in allen Energieszenarien deutlich später erreichbar als beim Strom. Und sie hat mit der Braunkohle-Frage herzlich wenig zu tun. Wer sich selbst über die Inhalte der Studie informieren möchte, findet sie auf der Internetseite www.gruene-fraktion-brandenburg.de

BdEW-Kraftwerksliste ohne Jänschwalde

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BdEW) hat zu Beginn der Hannovermesse 2012 eine Liste der Kohle-, Gas-, Wind- und Pumpspeicherkraftwerken vorgelegt, in die er bis 2020 etwa 60 Milliarden Euro investieren will. Die Projekte entsprechen nach BDEW-Angaben einer installierten Leistung von rund

42.000 Megawatt. Von den 84 Projekten sind 69 Anlagen mindestens im Genehmigungsverfahren, weitere 15 noch in der Planung. Ein Kraftwerksneubau in Jänschwalde ist in der Liste nicht enthalten. Bei Umsetzung der in der Liste enthaltenen Projekte dürfte ein Neubaukraftwerk in Jänschwalde kaum noch eine Chance haben.

Landessynode: EKBO tritt der Klima-Allianz bei

Die evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) hat auf ihrer Frühlingssynode in Berlin beschlossen, der bundesweiten Klima-Allianz beizutreten. Die Klima-Allianz ist ein Bündnis aus mehr als einhundert umwelt- und entwicklungs-

politischen Organisationen sowie Landeskirchen.

Das Bündnis spricht sich seit Jahren gegen neue Kohlekraftwerke aus und hatte sich zuletzt auch in die Debatte um die Energiestrategie des Landes Brandenburg eingeschaltet.

Solarstrom senkt den Strompreis!

Die Einspeisung von Sonnenenergie senkt zunehmend den Großhandelspreis für Strom. Da Photovoltaik vor allem dann einspeist, wenn der Strombedarf am höchsten ist, nähert sich der Preis für Spitzenlast - immer öfter dem für Grundlaststrom an. Wie sonnenseite.de berichtet, lag der Unterschied am 27. April 2012 nur noch bei 0,5 Prozent. (4,715 Cent pro Kilowattstunde in der

Spitzenlastzeit, 4,690 Cent in der Grundlastzeit) Wer seriös über Solarenergie diskutiert, muss der ansteigenden EEG-Umlage also stets auch diese preissenkenden Effekte gegenüberstellen.

Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21

Gemeinde Schenkendöbern

Sport

Gubener Schützinnen und Schützen fürchten keine Konkurrenz

Die Landesmeisterschaften in den Luftdruckwaffendisziplinen sind kaum vergangen und die nächsten Kreismeisterschaften in den Disziplinen mit der Sportpistole standen auf dem Programm. In der Nachbetrachtung der Landesmeisterschaften gab es aus Gubener Sicht zwei ganz besondere und erstmalige Erlebnisse. In der weiblichen Jugendklasse eroberte Guben erstmalig einen Podestplatz. Unsere junge Schützin Izabela Moritz wurde Vizelandesmeisterin. Petra Morcinek wurde ebenfalls Vizelandesmeisterin mit der Luftpistole, erkämpfte Rang vier mit dem Luftgewehr und wurde zum zweiten Mal für die Deutschen Meisterschaften nominiert. Das gab es wirklich noch nie in unserem Gubener Schützenverein. Die Kreismeisterschaften der Schützinnen und Schützen mit den Sportwaffen brachten einen Medaillenregen für die Gubener Schützensportler. Insbesondere sind die Wettkämpfer der Seniorenklasse B hervorzuheben. In der Disziplin KK Sportpistole errang Volker Franz Gold, Günter Sinsel Silber und Wolfgang Härtig Bronze. In der Disziplin

KK Pistole Präzision gewann Wolfgang Härtig Gold, Volker Franz Silber und Günter Sinsel Bronze. Hinzu kamen noch in der Auflagedisziplin ein Mal Gold für Volker Franz und Bronze für Günter Sinsel sowie eine Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb.

Die Frauen standen den Senioren in nichts nach. Petra Morcinek holte zwei Gold- und Steffi Mattke eine Silber- und eine Bronzemedaille. Leider konnte unsere 3. Schützin nicht am Wettbewerb teilnehmen, sodass die Medaille im Mannschaftswettbewerb auf das nächste Jahr vertagt werden musste. Auch unsere langjährigen Schützinnen Helga Wanke mit einer Gold- und einer Silbermedaille und Silvia Buschmann mit einer Bronzemedaille reihten sich in das Medaillenfestival ein. Achtbar schlugen sich die Schützen Günter Heintze und Hans-Joachim Nolte, die einen Podestplatz leider verpassten. Gern geben unsere Schützinnen und Schützen ihr Wissen weiter. Bei uns sind Männer und Frauen aller Altersklassen herzlich willkommen.

Rainer Zuchold, Pressewart



*Von links: Petra Morcinek, Volker Franz, Helga Wanke, Silvia Buschmann, Günter Sinsel und Steffi Mattke.
Foto: privat*

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren
Gubener Geburtstagskindern
der nächsten zwei Wochen

Zum 65. Geburtstag

Frau Petra Knoblauch
Frau Ursula Fabian
Frau Anna Ziebula
Frau Helga Schie
Frau Christa Eckelt
Herrn Peter Müller
Herrn Gerd Trommer
Frau Hildegard Gerstmeier
Herrn Günther Jahn
Herrn Harry Helbig
Frau Christiane Froese
Frau Zofia Worpus
Frau Christa Zmudczynski
Herrn Dietmar Jakob
Herrn Lothar Fronia

Herrn Rudi Manig
Frau Ruth Haase
Herrn Wilfried Meier
Frau Vera Kleindienst
Herrn Günter Kutschker
Frau Gisela Kroll

Zum 80. Geburtstag

Frau Erika Bahro
Frau Ingeborg Lepitre
Frau Ingeborg Röseler
Frau Ingrid Pritzsche
Frau Dora Haupt
Herrn Helmut Presch

Zum 85. Geburtstag

Frau Eva Kübler
Herrn Alfred Dräger
Frau Gerda Schulze

Zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Winkler

Zum 93. Geburtstag

Frau Inga Stahn

Zum 96. Geburtstag

Frau Elsa Pohle

Zum 100. Geburtstag

Frau Gerda Kunzke
Herrn Werner Schenk



Zum 70. Geburtstag

Frau Ursula Kreße
Herrn Gerd Reuter
Herrn Heinz Kund
Herrn Eberhard Schultz
Frau Hannelore Haack
Herrn Hans-Joachim Fix
Herrn Klaus-Dieter Wolff
Frau Rosemarie Neumann
Herrn Heinz Sachsenröder
Herrn Günter Pasdzior

Zum 75. Geburtstag

Herrn Ulrich Wunsch
Frau Helga Wittig
Frau Brigitta Kleeschätzky

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Alfred & Hannelore Thorenz
Eheleute Joachim & Renate Schwarzbach
Eheleute Hans-Joachim & Helga Sperling
Eheleute Rolf & Elke Köhler



Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Günter & Margarete Schulz
Eheleute Rudolf & Vera Glockann



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstags-
kindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:
Sven Karge
Reno Lanzke



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47
www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:15 Uhr 17:00 - 18:00 Uhr 18:15 - 19:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik Pilates Bauch-Beine-Po
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr 18:00 - 20:00 Uhr 18:30 - 19:30 Uhr	Kinder Tae Bo Breakdance für Einsteiger Kickboxen
Mittwoch	10:15 - 11:15 Uhr 15:00 - 16:00 Uhr 17:00 - 19:00 Uhr 18:15 - 19:15 Uhr	Bauch-Beine-Po Kindersport Breakdance Fit for Body
Donnerstag	17:00 - 18:00 Uhr 17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen Kinder Tae Bo
Freitag	16:45 - 17:45 Uhr 17:45 - 18:45 Uhr	Wirbelsäulengymnastik Bauch & Po-Spezial

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10
www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr ab 9:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe mit pädagogischer Beratung
Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr	Töpfern Preis: 3 Euro
Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
	16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellkurs
Freitag	09:30 - 11:30 Uhr 14:30 - 16:00 Uhr	Familienfrühstück Kinderdinner für Grund- schulkinder Preis: 1 Euro

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo. - Do.	13:00 - 14:00 Uhr 14:00 - 15:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr	Mittagessen Hausaufgabenhilfe Action für Kids
-----------	-------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97
www.cafe-nobudget.de

Dienstag	14:00 - 20:00 Uhr	Billard for free
Mittwoch	14:00 - 20:00 Uhr	Koch- und Kreativtag
Donnerstag	17:00 Uhr	Abendbrotessen mit Filmabend
Freitag	14:00 - 20:00 Uhr 18:00 + 20:45 Uhr	Internet for free Fußball-EM Übertragung auf Leinwand
Samstag	14:00 - 20:00 Uhr 18:00 + 20:45 Uhr	Internet for free Fußball-EM Übertragung auf Leinwand

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9,
Tel.: 5 30 74
www.kjfz-guben.de

Dienstag, 29.05.2012

14:30 Uhr Computer/Internet
16:30 Uhr Kess: Töpfern

Mittwoch, 30.05.2012

15:30 Uhr Kreativ: Steine bemalen Preis: 0,50 Eur

Donnerstag, 31.05.2012

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt Preis: 1,50 Eur

Montag, 04.06.2012

13:30 Uhr Billard-Tag
16:30 Uhr Sportspiele mit Lisa in der TH Europaschule

Dienstag, 05.06.2012

13:30 Uhr Computer/Internet
16:30 Uhr Kess-Spezial

Mittwoch, 06.06.2012

15:30 Uhr Kreativ: Farbenfrohes Mobile
Preis: 1 Euro

Donnerstag, 07.06.2012

15:30 Uhr Offene Holzwerkstatt
Preis: 1 Euro

Freitag, 08.06.2012

16:30 Uhr Koch- & Backstudio
Preis: 1 Euro

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 431523, www.fabrik-ev.de

Sonntag, 27.05.2012

14:00 Uhr Familiensonntag

Dienstag, 29.05.2012

15:00 Uhr Offener Treff

Samstag, 09.06.2012

20:30 Uhr Fußball-EM-Übertragung - WerkEins



15 Jahre Bell Book & Candle im WerkEins

Die Single „Rescue Me“ wurde millionenfach über die Verkaufstresen gereicht wurde, führte in 20 Ländern mit die Charts an und machte Bell Book & Candle zu den wenigen deutschen Bands mit internationalem Erfolg.

Weil sie sich und ihren Fans treu blieben, feiern Jana Groß, Hendrik Röder und Andy Birr mittlerweile das 15-jährige Bandjubiläum.

Das jüngste Album „3 Day Under Pressure“ beinhaltet große Momente der Band in abgespeckten Akustikversionen - ohne Firlefanz und mit weitreichender Tiefe. Die Spanne der Songs reicht vom Megaseller „Rescue Me“ über den Schimanski-Soundtrack „Bliss in my Tears“ und dem aktuell von Eisblume gecoverten „Louise“ bis hin zu dem bisher unveröffentlichten

„Anabell“. Damit sind Bell Book & Candle am 26. Mai 2012 ab 19 Uhr im WerkEins beim Fabrik e. V. in der Mittelstraße zu Gast. Karten kosten im Vorverkauf 16 Euro, an der Abendkasse 18 Euro.



Hier ist was los!



Corona-Schröter-Grundschule

Corona - Schröter - Straße 25 03172 Guben
Telefon : 03561 / 547967 Fax : 03561/547969
www.corona-schroeter-gs.guben.de e - mail: corona-schroeter-gs@t-online.de

Einladung

Schulgalerie 12.6. - 19.6 2012

Eröffnung am 12.6.2012 um 15 Uhr in der Aula



Schulfest

18. Juni 2012 von 15 - 17 Uhr
mit vielen kleinen und großen
Attraktionen



Vortrag über die Bergvölker im Norden Thailands

Im Sommer 2011 bereiste der Gubener Thomas Beglau mit seiner Familie den Norden von Thailand, um die verschiedenen Kulturen der dort lebenden Bergvölker näher kennen zu lernen. Von einer Rundreise von Bangkok über Chiang Mai bis in die Grenzgebiete zu Myanmar berichtet er am 7. Juni 2012 im WerkZwei beim Fabrik e. V. Der Vortrag zeigt eindrucksvolle Bilder über buddhistische Tempelanlagen, Trekkingtouren im Dschungel und einen Abstecher in das „Goldene Opiumdreieck“. Hauptthema der Reise sind jedoch Touren in entlegene Bergdörfer der Karen und Lahu, welche das einfache und noch sehr traditionelle Leben der Bergbewohner zeigen. Übernachtungen bei Familien in einfachen Bambushütten, gemeinsames Kochen am Lagerfeuer oder auch die Mithilfe bei der täglichen Arbeit lassen den Zuschauer Situationen erleben, die heutzutage im modernen Europa kaum noch zu finden sind. Ein Abstecher in das quirlige Bangkok mit seinen Märkten und Tempeln, aber auch den negativen Begleiterscheinungen des Massentourismus bietet einen Kontrast zum sonst noch wenig besuchten Norden des Landes. Thomas Beglau berichtet um 16 Uhr und um 19 Uhr von seiner Reise. Karten kosten acht Euro im Vorverkauf und zehn Euro an der Abendkasse.

Kunstgilde stellt im Wilke-Stift Lieblingsstücke aus

Im „Weiten Raum“ des Naemi-Wilke-Stifts in Guben ist derzeit eine Ausstellung der Gubener Kunstgilde zu sehen. Jedes Kunstgildemitglied beteiligt sich mit einer Arbeit, dem sogenannten „Lieblingsstück“.



Traditionelle Gubener Hutmachergeschichte

Sonderausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben

27.04.12 — 15.07.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßig: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Mit Paddel und Pedale die Neiße entlang

Der Marketing und Tourismus Guben e. V. bietet in Zusammenarbeit mit expeditours am 17. Juni 2012 eine Tour am und auf dem Wasser der Neiße an. Um 9.30 Uhr wird die Tour an den Neißeterrassen mit dem Fahrrad gestartet. Von hier geht die Fahrt mit dem Fahrrad über die kleinen Dörfer nach Groß Gastrose. Dort wird gerastet, und es besteht die Möglichkeit zu einem Imbiss. Nach der Rast wird vom Fahrrad in das Schlauch- oder Paddelboot umgestiegen und die Neiße entlang nach Guben gefahren. Nach einem Blick auf die großartige Natur links und rechts der Neiße erwartet die Teilnehmer eine einmalige Sicht auf die Städte Guben und Gubin bei der Einfahrt auf der Oberneiße.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Bootstour inklusive Ausrüstung, der Fahrradtransport und die fachkundige Führung. Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 13. Juni 2012 in der Touristinformatio Frankfurter Straße möglich.



Flieger ist was los!



Eindrücke ausgedru(ü)ckt

Sonderausstellung

mit Werken von Barbara Beutner

im Stadt- und Industriemuseum Guben

09.05.12 — 15.07.12

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßig: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Wo sonst noch was los ist!

Sonntag, 27. Mai 2012, 14 Uhr

Familiensonntag im Zippel, merino und WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten für die Kleinen, entspannter Kaffeenachmittag für die Großen. Eintritt frei.

Jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Goethestraße 93

Töpfern für Erwachsene im Haus der Familie, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Goethestraße 93

Öffnungszeiten des Hauses der Familie und der Kinderkleiderbörse



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

ACHTUNG! Das Freizeitbad bleibt vom 11. Juni bis zum 12. August 2012 wegen Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten komplett geschlossen.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Tag	Öffnungszeiten	Angebote
Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	15:00 - 21:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
Dienstag	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
	06:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	06:00 - 08:00 Uhr	Frühschwimmen
	08:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	16:00 - 16:45 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 20:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Freitag	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
	14:45 - 15:30 Uhr	Aqua-Fitness
	16:00 - 18:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
10:30 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb	
11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness	
13:00 - 15:00 Uhr	Seniorenschwimmen (vier Bahnen)	
18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness	

Samstag 11:00 - 19:00 Uhr **öffentliches Baden**
09:00 - 11:00 Uhr Vereinsschwimmen
10:00 - 11:00 Uhr Baby-Schwimmen

Sonntag, Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr **öffentliches Baden**
ab 14:00 Uhr Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung bis 15. Juli: „Traditionelle Gubener Hutmachergeschichte“
Sonderausstellung bis 15. Juli: „Eindrücke“ ausgedru(ü)ckt - Holzdrucke und Skulpturen“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 55 98 72
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr
GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo
23.05.2012 Bingo, Unkostenbeitrag 1,50 Euro
25.05.2012 ab 15 Uhr Seniorenkegelnachmittag in der ehemaligen Chemiesporthalle, Unkostenbeitrag: 2,50 incl. Kaffeegedeck

Treff Kleeblatt

Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00
Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch unter 0 15 22/8 64 35 28 zu erreichen
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 12:00 - 16:30 Uhr

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

31.05.2012

14:00 Uhr 99-Cent-Party im Clubgarten (nur bei schönem Wetter), Eintritt: 99 Cent

06.06.2012

17.00 Uhr Italienische Nacht mit Lampionfest, Karten kosten zehn Euro

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

25.05.12 - 01.06.12 Zahnarzt Hartmut Schulz
Praxis: Klaus-Herrmann-Straße 20
Tel.: 53 99 2
Privat: 30 03

01.06.12 - 08.06.12 Zahnarzt Andreas Pech
Praxis: Cottbuser Straße 25
Tel.: 43 33 38
Privat: 03 56 91/60 93 77

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

25.05.12 - 01.06.12 DVM Christian Pietsch
Tel.: 03 56 93/45 95

01.06.12 - 08.06.12 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 03 56 01/2 27 82

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

- 25.05.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
- 26.05.12** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
- 27.05.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84
- 28.05.12** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
- 29.05.12** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/ 41 35 45
- 30.05.12** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30
- 31.05.12** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
- 01.06.12** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 0 35 61/68 60 06
- 02.06.12** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75
- 03.06.12** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97
- 04.06.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27
- 05.06.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 06.06.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel. 0 35 61/5 20 62
- 07.06.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
- 08.06.12** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
- 09.06.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0

www.drk-niederlausitz.de

E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

31.05.2012

14.30 bis 19.00 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben, Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85, www.
katholische-kirche-guben.de**

- 27.05.12** 09:00 Uhr Feier der Erstkommunion
17:00 Uhr Maiandacht
28.05.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Maiandacht
03.06.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
07.06.12 08:00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
(Fronleichnam)
18:30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige Evangelisch-
Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

- 27.05.12** 09:30 Uhr Festgottesdienst
28.05.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst im Andachtssaal des
Naemi-Wilke-Stifts
03.06.12 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Jeden Sonntag Kindergottesdienst für Kinder bis zum 2. Schuljahr.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
August-Bebel-Str.4**

- 27.05.12** 09:00 Uhr Gottesdienst in Sembten und Groß Breesen
10:00 Uhr Gottesdienst in Atterwasch mit Konfirmation und Taufe
10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben und in Coschen
28.05.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow und Steinsdorf und Abendmahls-Gottesdienst in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano, Bomsdorf und in der Klosterkirche Guben
02.06.12 14:00 Uhr Gemeindefest und 60 Jahre Kirche Kerkwitz
03.06.12 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben

ANZEIGEN

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.